Kreisausschuß Dresden

In der Sitzung am Freitag lag die Satzung des Gemeindeverbandes zur Sicherung des stiftungsgemäßen Fortbetriebes der Kinderheilanstalt Dresden zur Begutachtung vor. Dem Verbande gehören an die Stadtgemeinde Dresden und die sieben Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt, Dresden-Neustadt, Dippoldiswalde, Freiberg, Pirna, Meißen und Großenhain. Sitz des Verbandes ist Dresden; die Geschäfte führt der Stadtrat zu Dresden. Aufsichtsbehörde ist das Ministerium des Innern. Der Staat beteiligt sich gemäß einem Landtagsbeschluß bis zur Hälfte an der Deckung des Fehlbetrages. Der Kreisausschuß beschloß, die Satzung zu genehmigen.

Die von den städtischen Kollegien in Dresden beschlossene Feuerschutzsteuer war schon in der letzten Sitzung vom Kreisausschuß grundsätzlich genehmigt worden, doch hatte man den Stadtrat noch um Aufklärung über einige Punkte ersucht. Nach der nunmehr vorliegenden Ratsmitteilung wird durch die Steuer nicht der gesamte Aufwand für das Feuerpolizeiwesen in Dresden bestritten, sondern bloß 60 Prozent. Die Reichsabgabenordnung schlage überhaupt nicht ein, da sie sich nur auf Reichssteuern beziehe. Das Landesfinanzamt hat erklärt, daß es keine Bedenken gegen diese Steuer habe. Und was die Bedenken bezüglich der Belastung der Bevölkerung anbelangt, so erklärt der Stadtrat, daß bei den jetzigen hohen Mieten 10 Grundmieten mehr (so viel macht die Steuer aus) nicht ins Gewicht fielen. Im Kreisausschuß war man sich darüber einig, daß die Steuer, obwohl sich rechtlich gegen sie nichts einwenden lasse, doch zu absonderlichen Konsequenzen führe, denn wenn so gut, wie zur Deckung des Aufwandes für die Feuerpolizei eine besondere Steuer erhoben werde, könne eine solche auch für die Sicherheits- und Wohlfahrtspolizei eingeführt werden und man könne sich deshalb gar nicht wundern dürfen, wenn eines Tages eine kleine Gemeinde zu einer Nachtwächtersteuer greife. Derartige Ausgaben müßten eben durch die allgemeine Einkommensteuer bestritten werden. Natürlich wurde nicht verkannt, daß die Gemeinden Geld brauchen. Da, wie bereits erwähnt, die Steuer schon genehmigt war, konnte nur noch vom Sachstande Kenntnis genommen werden.

Der Bezirksverband Dresden-Altstadt hat an Stelle der Tanzeintrittskartensteuer die Einführung der Tanztourensteuer beschlossen und sich damit die Feindschaft des Saalwirtevbandes zugezogen, dessen Mitglieder sich angeblich schriftlich verpflichtet haben, im Falle der Genehmigung des entsprechenden Nachtrags zur Bezirks-Vergnügungssteuerordnung ihre Säle zu versagen. Von jedem tanzenden Paar sollten 20 Prozent des Eintrittsgeldes, mindestens aber 50 M., als Steuer erhoben werden. Nach langwierigen Verhandlungen der Amtshauptmannschaft mit den Saalwirten, die sich hauptsächlich um die Kontrollmaßnahmen drehten, hat sich schließlich die Amtshauptmannschaft bereit erklärt, daß der Tanzmeister jedesmal die Tanzpaare zählen und deren Zahl in eine Liste eintragen soll, die, mit seiner Unterschrift und der des Wirtes versehen, der Amtshauptmannschaft einzureichen ist. In der Aussprache wurde dieses Verfahren als höchst unpraktisch bezeichnet und darauf hingewiesen, daß sich hierbei die Behörde vollständig in Hände des Saalwirtes und des Tanzmeisters begebe, während bei einer Pauschale ein viel leichteres und übersichtlicheres Arbeiten sein. Man glaubte indessen, Bezirksausschuß und Amtshauptmannschaft nicht entgegentreten zu sollen und genehmigte den Beschluß, allerdings auf Widerruf. Von den Saalwirten wird erwartet, daß sie bei dem großen Entgegenkommen der Amtshauptmannschaft, zumal die Tanztourensteuer auch schon in andern Bezirken, z. B. in Zittau und Flöha, eingeführt ist, von einem weiteren Widerstand absehen werden.

Sport • Spiel • Körperpflege

Arbeiter-Turn- und -Sportbund. Bezirk Dresden. 1. Gruppe. Juli wichtige Sitzung sämtlicher Frauenturnwarte im Volkshaus abends 7 Uhr, betrifft Jugendtreffen. Im August Vorturnerkursus. Meldungen bis 15. August an Arno Kluge, Uebigau, Schulstraße 16,1. — Sportabteilung Löbtau: 27. Juli nach dem Bastau Zusammenkunft im Café zwecks Meldungen zur Meißner Fahrt am 12. August. Alles muß erscheinen. 28. alles nach Striesen! — Spielvereinigung Kaditz. 28. Juli, 8 Uhr, Halbjahrsversammlung bei Radschinke.

9. Bezirk. Der Freie Turn- und Sportverein Burg. Mit dem 4. und 5. August seine Sportplatzweihe ab. Hierzu wird der 8. und 10. Bezirk herzlichst eingeladen. Es sind folgende Wettkämpfe vorgesehen:

Sonnabend, 4 Uhr: Mitglieder-100-Meter-Lauf, Kugelstoßen, 7½ Kilo, Hochspringen; Jugend-100-Meter-Lauf, Weitspringen, Kugelstoßen; Sportlerinnen-100-Meter-Lauf, Weitspringen, Kugelstoßen, 5 Kilo; Einzel-Wettkampf für Mitglieder, 100-Meter-Lauf, Stabhochspringen, Schleuderballwerfen.

Sonntag, früh 8 Uhr: Staffellauf für Mitglieder, 6000 Meter, 6 Sportler, je 1000 Meter; früh 8,30 Uhr: Staffellauf für Jugend, 5000 Meter, 10 Sportler, je 500 Meter; früh 9 Uhr: Staffellauf für Knaben, 2000 Meter, 10 Knaben je 200 Meter; früh 10 Uhr: Jugend, 1500-Meter-Lauf.

Sonntag, nachmittags 4,15 Uhr: Allgemeines Massentraining für Sportler und Sportlerinnen; nachmittags 5,45 Uhr: Fußballspiel, Halbzeit, 3000-Meter-Lauf; nachmittags 7 Uhr: Endlauf für 100 Meter; 8 Uhr: Resultatverkündigung.

Wir bitten die Sportgenossen, recht bald Meldungen eingehen zu lassen, ob Quartier gewünscht wird. Meldungen sind bis 1. August an Artur Scheinpflug, Burgk Nr. 23, zu richten.

Spielbekanntgabe und Resultate. 29. Juli, Saalhausener Straße: 4½ Uhr: Löbtau 3—Birkigt 2; 6 Uhr: Löbtau 2—Birkigt 1; 8 Uhr: Weixdorf 1. Jugend—Löbtau 1. Jugend (in Weixdorf); 2 Uhr: Kaditz 2. Jugend—Leipzig-Paunsdorf 2. Jugend; 3 Uhr: Kaditz 1. Jugend—Leipzig-Paunsdorf 1. Jugend. 31. Juli, 6 Uhr: Friedrichstadt 1—Striesen 1 zum Schlagball-, 7 Uhr zum Raffball-Gesellschaftsspiel.

Sturm 1—Helios 1 7 : 0; Kaditz 2—Löbtau 3 3 : 2.

Bezirks-Spielausschuß (Turnspieler). 2. August, 6 Uhr, Volkshaus: Sitzung. Erscheinen aller Gruppenspielwarte ist unbedingt notwendig. Meldungsschluß zum Bezirkswerbespiel: 29. Juli. Noch nicht abgesandte Meldungen sofort an den Gruppenspielwart senden.

Arbeiter-Sportkartell Plauenscher Grund. 30. Juli, abends 7 Uhr, Vorstandssitzung im Wärteraum des Arbeitersekretariats.

Touristenverein Die Naturfreunde, Leuben. 28./29. Juli Tour nach Gottleuba. Abfahrt Sonnabend, nachmittags 4,55 Uhr, von Niederfedlitz. — 1. August Abendwanderung: Lockwitzgrund. Abmarsch 7 Uhr vom Bahnhof. — Jugend-Abteilung. 29. Juli: Halbtagswanderung: Hutberg, Weißig. Abmarsch früh 8 Uhr vom Markt in Leuben.

Arbeitersportkartell Zschachwitz. 30. Juli, abends 7½ Uhr, Versammlung im Sportheim. Erscheinen aller ist Pflicht.

Volksgesundheit Loschwitz und Umgegend. 30. Juli, abends 8 Uhr, in der Eule (Markise) Vortrag von Dr. Wolf, Freital, über: Was lernen die Eltern von der Kinderuntersuchung?

Verein für volkstümlichen Wassersport, Abt. Neustadt. 31. Juli Jugendversammlung in der Alaunburg.

Bezug von Gas und Strom durch Zivileinquartierung

Die Zuschläge sind nach den am 26. Juli 1923 bekanntgegebenen Preisen von 10 000 M. für 1 Kubikmeter Gas und 14 000 M. für eine Kilowattstunde Lichtstrom berechnet. Sie gelten von der 4. Einhebungsperiode 1923 an, deren Verbrauch vom 27. Juni 1923 an abgelesen und im August 1923 abgerechnet wird.

Wöchentliche Zuschläge

Monat	Für die Beleuchtung und Heizung bei Verwendung gewöhnlicher Kohlen:	A. Für elektrischen Strom zur Beleuchtung in einem regelmäßig beleuchteten Raume: bei einer Lampe von 20 Watt	25	30	40	60
		Kerzen (bei Metalldrahtlampen)	16	20	25	32	50
			M	M	M	M	M
Juli	18	3640,—	4550,—	5460,—	7280,—	10920,—
1 Brennstunde kostet		280,—	350,—	420,—	560,—	840,—

Monat	B. Für Gas zur Beleuchtung in einem regelmäßig beleuchteten Raume: hängende Gasbrenner: Zweig	Glühlicht	Normal	stehende Gasbrenner: Glühlicht	Normal	C. Für Gas zum Kochen: bei Mitbenutzung eines Kohlenherdes	bei Nichtbenutzung eines Kohlenherdes
	M	M	M	M	M	M	M
Juli	6500,—	11700,—	16250,—	14800,—	19500,—	127500,—	127500,—
1 Brennstunde kostet	500,—	900,—	1250,—	1500,—	1500,—	1 Brenner 4250,— M	

Zur Aufklärung!

Ueber Beteiligung und Nichtbeteiligung am Antifaschistentag hat es in den Vereinen Streit gegeben. Das Dresdner Arbeitersportkartell hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich an dem Antifaschistentag morgen (29. Juli) zu beteiligen, ebenso am Verfassungstag (11. August).

Gruppe Johannstadt. Zur Unterstützung des Bundes der Kinderreichen finden sich alle Mädel und Burschen, die den Kindern ein fröhliches Stündchen bereiten wollen, mit ihren Mandolinen, Geigen usw. morgen Sonntag um 1 Uhr am Sachsenplatz ein.

Gruppe Cotta. Montag den 30. Juli: Verwaltungssitzung beim Genossen Borth. — Donnerstag den 2. August: Gesellschaftsspielabend in der Turnhalle.

Spielgemeinschaft Weidner. Mittwochs, Sonnabends und Sonntags auf dem Kandelaberplatz. Spielleiter: Hans Matthes und Fritz Bormann. Burschen, die nicht mehr zum Spiel kommen, haben ihre Freikarten an Konrad Hahnewald oder an die Spielleiter zurückzugeben.

Vereins- und Versammlungs-Kalender

Weltsprache „Esperanto". Die Distriktskonferenz der Arbeiter-Esperantisten findet Sonntag den 29. Juli, nachmittags 1 Uhr, im Restaurant Steinger Hof in Dresden, am Neustädter Bahnhof, statt. Alle Ortsgruppen müssen unbedingt vertreten sein. Die Distriktsleitung.

Arbeiter-Esperantisten, Gruppe Dresden. Sonntag den 29. Juli 1923 Propaganda-Demonstration. Treffpunkt vormittags 8 Uhr: Altstadt vor dem Hauptbahnhof; Neustadt vor dem Neustädter Bahnhof. Erscheinen aller ist Pflicht. — Donnerstag den 2. August, abends 7 Uhr, im Volkshaus, Zimmer 9: Monatsversammlung; dasselbe in Zimmer 8. — **Sektion Satanof-Rondo.** Am gleichen Tage, abends 6 Uhr, in Zimmer 9: Zusammenkunft der Kameraden der V. S. A. D. zu einer wichtigen Besprechung. — **Untergruppe 5** versammelt sich Dienstag den 31. Juli, abends 7 Uhr, wieder im Restaurant Palmbaum. [1582

Bund der Kinderreichen, Landesverband Sachsen, Ortsgruppe Dresden. Sonntag den 29. Juli, Bezirk Altstadt-Ost: Strandfest im Bad. — Montag den 30. Juli, abends 7 Uhr: Engere Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. — Donnerstag den 2. August, abends 7 Uhr: Wirtschaftsausschußsitzung in der Geschäftsstelle. — Freitag den 3. August Mitgliederversammlung Johannstadt im Volkswohlsaal, Gutenbergstraße. [1582

Anzeigen für den Versammlungs- und Vereinskalender sind bis spätestens 9 Uhr vormittags bei der Anzeigenabteilung einzuliefern.

Verantwortlich für Politik und Sachsen: Kurt Heilbut; für Gewerkschaftliches: Hans Finkerbusch; für Dresdner Chronik und Aus der Umgebung: Franz Dolzapfel; für den Unterhaltungsteil: Edgar Bahnewald, sämtlich in Dresden; für Lokales aus Freital: Richard Bambach, Wilsdruff; für Inserate: Max Weichold, Dresden.
Druck und Verlag von Kaden & Comp., Dresden.

Stenotyp.- u. Handelskurse
Sonderklasse f. Herren u. D. m. höh. Schulbdg.
Rackow, Altmarkt 15. Prospekt frei. Tel. 17137.

hervorragend bewährt bei
Togal Gicht Rheuma Ischias | Grippe Hexenschuß Nervenschmerzen
Togal stillt die Schmerzen und scheidet die Harnsäure aus. Ausgezeichnet bei Schlaflosigkeit. In allen Apotheken erhältlich. Zus. 66,3% Acid. acet. salic. 6,06% Chinin. 12,6% Lithium. sal. 100 Amyl.

Machen Sie sich beliebt bei Ihrer Frau
indem Sie ihr das öffentliche Trijonatbad mitbringen. Es ist ein Fichtennadelbad mit äußerst gehobener Wirkung. Die von diesem Bade ausgehende ganz seltsame Zirkulationswirkung (beruhend auf Isobarmlaufstätigkeit) bekommt gerade dem weiblichen Organismus vorzüglich, indem dieselbe körperliche Reize erhält, das seelische Gleichgewicht fördern und eine aufhaltende Frische hinterläßt. Gute Laune nach jedem Bade! Lassen Sie sich einige Probebäder holen von: Löwen-, Hof-, Salomonis-, Apotheken-, Amalien-Apotheke. Drogerien: Hermann Roch, Gottfr. & Seidel, Spaltholz & Blen, F. Hollmann, Wilhelm Berger, Sarsberg-Drogerie und Buch, Weißer Hirsch. [1482

Kaffee
Grossrösterei
Kaffee-, Tee-, Kakao-Handlung
Alfred Klemm, Webergasse Ecke Wallstraße
Telephon 22920 [1342
empfiehlt feinste Mischungen
Kaffee-Niederlagen durch Plakate kenntlich

Phoskolat Aerztlich sehr empfohlen! [1331
10 Tropf. genüg., um nach 1 St. nicht mehr müde zu sein
der Nervenerquicker Haupt-Niederlagen: Hofapotheke, Dresden-A., Johannesapotheke, Dippoldiswaldaer Platz 3.

Edelmetall
Goldbruch — Silberbruch — Gebisse
Platin — Zähne — Uhren — Schmucksachen — Bestecke — Barren u. Doublé
kauft täglich [w 82
Adolf Zimmerring
Pirnaische Straße 20
Strengste Diskretion — Luxussteuer fällt weg
Bester Absatz für Händler und Dentisten
Goldschmiedemeister und Privat
Kaufe auch Meißner Porzellan- und Kristallware.
20 20

Brillanten
Platin - Gold - Silber-Zähne
Gegenstände und Bruch kauft
Drillich & Co
Handelsgerichtlich eingetragene Firma
24 Amalienstr. 24 „Hotel Amalienhof" Tel. 15084
Reeller Einkauf nach tägl. Tagespreis.
Diskr. reiner Einkaufsräume - Luxussteuer trägt wir.

Der Deukastein (Kalksandstein)
übertrifft jeden anderen Baustein durch schöne Farbe, gleichmäßige Form, bildhauerische Bearbeitungsmöglichkeit. Er ist der schönste und billigste Verblender für Rohbau, gleich gut geeignet für Putzbau, hochdruckfest, feuer- und wetterbeständig, mörtelsparend. Man verlange unsere Drucksachen und beachte unsere schöne Laube in der Jahresschau Deutscher Arbeit (an der Lennéstraße, nahe dem Haupteingang). ::
Deutsches Kunst- und Kalksandsteinwerk Akt.-Ges.
Copitz-Pirna.
[1120

Zum Einmachen
leistet Süßstoff außerdem Dienste. Er ist völlig rein ohne Nebengeschmack, bequem zu verwenden, billig und bekömmlich. Eine H-Packung, entspricht der Süßkraft von 1 Pfund Zucker.
Erhältlich in Kolonialwaren-, Drogenhandlungen und Apotheken.
[w 81

Dresdner Privat-Bank
e. G. m. b. H.
Gegründet 1908 Fernsprecher: 22205, 22586, 22660 Börse: 27357
Dresden-A., Zirkusstr. 21, Ecke Grunaer Str.
Ausführung sämtlicher Bankgeschäfte
Kapital- und Haftsumme 1 Milliarde Mark.
Zweigniederlassung in Heidenau-N., Teichelstraße 2. Fernspr. 407. [1562

Konsumverein Vorwärts
für Dresden u. Umgegend, e. G. m. b. H.
Unsre Sparkasse verzinst
Spareinlagen vom 1. Juli 1923 an
bei kündigung mit 12 Prozent
bei sechsmonatiger Kündigung mit 15 Prozent
auf drei Jahre unkündbar mit 20 Prozent.
Einzahlungen in allen Verteilungsstellen. Größte Sicherheit. Strengste Geheimhaltung.
Kontor Rosenstraße 60, täglich geöffnet — außer Mittwoch — von 8½ Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags. [1302
Der Vorstand.

METALL-KORTE
Inh.: Willi Aug. Korte
kauft Kupfer, Messing, Aluminium, Nickel, Zink, Eisen, Münzen
Zinn, Rotguß, Blei und Quecksilber
Geschirre, Gegenstände und Bruch
20 Wettinerstrasse 20
nahe Postplatz.
Besondere Abteilung aller Edelmetalle, Gold-, Silber-, Platin-, Doublé-Gegenstände u. Gebisse
Sonnabends geöffnet, da christliches Unternehmen.

Bankgeschäft
Wilhelm Meinecke & Co.
DRESDEN-A. 1
Pirnaische Straße 1, Ecke Pirnaischer Platz
Fernsprecher: 15987, 15988, 15989
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.
[1535